



Wissenschaft im Dialog-Pressemitteilung, 24. August 2019

Wissenschaft im Dialog kürt die besten Ideen und Prototypen von Schülerinnen und Schülern aus ganz Deutschland beim Berliner Maker Festival // Gewinner aus Weiskirchen, Hannover, Darmstadt und Hinterzarten

Die Prototypen sind ausgezeichnet!

Mit dem Antismellinator*3000, einer Lärmampel und einem RC-Car sorgten Schülerinnen und Schüler aus Darmstadt, Hannover und Hinterzarten im Schwarzwald am Wochenende auf dem Maker Festival für Furore. Neben dem *Make-Your-School-Award* gewannen die Teams eine Reise nach Hamburg zur TINCON, einer Konferenz für digitale Jugendkultur. Der mit 200 Euro dotierte Publikumspreis ging an das Team aus Weiskirchen für die „Messstation 3 in 1“.

Das erste Maker Festival von *Make Your School* fand am 24. August in der Forum Factory Berlin statt. Junge und alte Technikfreaks, Familien und Jugendliche konnten Ideen und Prototypen bestaunen, die Schülerinnen und Schüler entwickelt haben, um ihren Schulalltag zu verbessern. Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung der Maker-Festival-Awards durch eine Fachjury in den Kategorien „Innovationspotenzial“, „Design“ und „Nachhaltigkeit“. Die Besucherinnen und Besucher stimmten beim Publikumspreis für ihr Lieblingsprojekt ab.

Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland haben in den vergangenen zwei Jahren an sogenannten Hackdays von *Make Your School – Eure Ideenwerkstatt* teilgenommen – das sind Tüfteltage, die in einer kreativen Werkstattatmosphäre an Schulen stattfinden. Die Hackdays leisten einen Beitrag zur Verbesserung der digitalen Bildung an Schulen. Sie fördern die digitale Mündigkeit der Jugendlichen, bringen ihnen eine Bandbreite digitaler und elektronischer Tools näher und schulen ihre Fähigkeit, Probleme zu identifizieren und im Team eigenständig Lösungen zu entwickeln. *Make Your School* ist ein Projekt von *Wissenschaft im Dialog (WiD)*, maßgeblich gefördert von der Klaus Tschira Stiftung.

Weitere Informationen und Pressefotos: www.makeyourschool.de/maker-festival/

KATEGORIE INNOVATIONSPOTENZIAL

Hier geht es um die Neuartigkeit der Idee und das Potenzial, diese in den Schulalltag zu integrieren.

Veronika Schulz, Maya Allenstein, Lilly Sophie Jakob und Laura Kunath | Georg-Büchner-Schule, Darmstadt | Klassenstufe 8

Der Prototyp „Antismellinator*3000“ versprüht auf Knopfdruck Deo und spendet Kaugummis. So sollen schlechte Gerüche in der Schule keine Chance haben. Dafür haben die Schülerinnen unter anderem einen Arduino UNO programmiert.

KATEGORIE DESIGN

Hier geht es um das Zusammenspiel von Form, Farbe und Funktion.

Talin Bennet | Schule Birklehof, Hinterzarten | Klassenstufe 9

Für mehr Spaß in den großen Pausen soll das selbstgebaute und programmierte, ferngesteuerte (remote control) Auto „RC-Car“ sorgen. Wenn es zukünftig mehrere davon in der Schule gibt, könnten auch Wettkämpfe ausgetragen werden. Dafür wurde ein Arduino UNO programmiert. Zusätzlich ist das RC-Car mit einer Kamera und einem Gassensor ausgestattet und kann so das Schulgelände erkunden und auf gefährliche Gase im Chemieraum hinweisen.

KATEGORIE NACHHALTIGKEIT

Hier geht es, neben der Verwendung nachhaltiger Materialien, um die Langfristigkeit der Idee und die Fähigkeit des Prototyps, neue Impulse im Schulalltag zu setzen.

Felix Renz, Joshua Grüne und Raphael Kaiser | Gymnasium Schillerschule, Hannover | Klassenstufe 8 & 10

Die Lärmampel zeigt mittels Farben die Lautstärke im Klassenzimmer an. Mit einem Sensibilitätsregler kann der gewünschte „grüne Bereich“ beeinflusst werden, um die zulässige Lautstärke an die jeweilige Arbeitsphase des Unterrichts anzupassen. Verbaut wurden unter anderem ein Lautstärkesensor, ein Arduino UNO und ein LED-Streifen.

PUBLIKUMSPREIS

Nele Haas, Moritz Jakobs, Nils Keller und Jonas Peitz | Eichenlaubschule, Weiskirchen | Klassenstufe 8

Bei den Hackdays in Weiskirchen entstanden drei Prototypen: die „Dezibel-Ampel“, eine „Klimaanlage“ und eine „Luftqualitätsmessung“. Daraus ist ein gemeinsames Projekt, die „Messstation 3 in 1“ fürs Klassenzimmer, geworden. Diese vereint alle drei Komponenten und soll für ein angenehmeres Raumklima sorgen.

Ihre Ansprechpartnerinnen bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dorothee Menhart

Tel.: 030 2062295-55

dorothee.menhart@w-i-d.de

Projekt Make Your School

Franziska Schultheis

Tel.: 030 2062295-56

franziska.schultheis@w-i-d.de

Ihre Ansprechpartnerin bei der Klaus Tschira Stiftung:

Kirsten Baumbusch

Medien und Kommunikation

Tel.: 06221 533-177

kirsten.baumbusch@klaus-tschira-stiftung.de